

FDP.Die Liberalen Kanton Bern, Neuengasse 20, 3011 Bern

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern
Rechtsabteilung
Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8

Bern, 16. August 2019

Per E-Mail an: consultation@vol.be.ch

Vernehmlassung zum Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Bern AG (BFBG)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 20. Mai 2019 haben Sie die FDP.Die Liberalen Kanton Bern um eine Stellungnahme zur oben genannten Vorlage gebeten. Gerne äussern wir uns dazu wie folgt.

1. Gegenstand der Revision

Der Flughafen Bern ist ein wichtiger Standortfaktor für Wirtschaft und Tourismus. Mit dem vorliegenden Gesetz über die Beteiligung an der Flughafen Bern AG will der Kanton die Rechtsgrundlage schaffen für eine dauerhafte finanzielle Unterstützung für dessen Leistungen im öffentlichen Interesse. Wie bisher können Beiträge für die Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur geleistet werden. Neu würde das Gesetz die Möglichkeit eröffnen, sich mit einem Minderheitsanteil am Aktienkapital der Flughafen Bern AG zu beteiligen. Neu wären auch Finanzhilfen für die An- und Abflugsicherung sowie für Sicherheitsmassnahmen am Boden möglich. Ausgeschlossen bliebe die Unterstützung von Fluglinien und Flugangeboten.

2. Stellungnahme

Die FDP.Die Liberalen anerkennt die wirtschaftspolitische Bedeutung des Flughafens Bern-Belp. Selbst wenn im Moment als Folge der Betriebseinstellung der SkyWork Airlines keine Linienflüge stattfinden, bietet der Flughafen in zahlreichen Bereichen wichtige Arbeitsplätze und stellt eine Plattform für viele Tätigkeiten im Luftverkehr oder in dessen Zusammenhang dar. So zum Beispiel für den Charterverkehr (5 Sommerdestinationen), die Business Aviation, den nicht gewerbsmässigen Flugverkehr, die Bundesflüge, die Flugschulung, die REGA, die Medizinalflüge (z.B. Organe für das Inselspital), sowie für flugnahe Dienstleistungen wie Flugzeugwartung, Catering, Betankung, Enteisierung etc.. Insgesamt dürften rund 500 Arbeitsplätze direkt vom Flugbetrieb abhängen.

Der Kanton Bern hat sich in der Vergangenheit mit Unterstützung der FDP.Die Liberalen bereits mehrfach an (Infrastruktur-)Vorhaben des Flughafens beteiligt. So zum Beispiel an die Strassenerschliessung erste Etappe (2003, CHF 6,5 Mio.), an die Pistenverlängerung (CHF 3 Mio., Volksabstimmung im März 2006), an das Schengen-Terminal CHF 3,15 Mio., 2009), an den Sicherheitskosten (CHF 2,55 Mio., 2010), sowie an die Strassenerschliessung zweite Etappe (CHF 1 Mio., 2012) und schliesslich im Sinne einer Eventualverpflichtung für die 4. Ausbautetappe betr. Entflechtung Linien/Charter vom Rest (CHF 2 Mio., 2018).

Die FDP.Die Liberalen sieht grundsätzlich die Notwendigkeit, dem Flughafen erneut unter die Arme zu greifen. Es handelt sich beim Flughafen klar um eine öffentliche Infrastruktur, vergleichbar mit einem Messeplatz oder einem Bahnhof. Es kommt denn auch nicht von ungefähr, dass sämtliche Flughäfen auf dieser Welt entweder im Eigentum der öffentlichen Hand sind oder von dieser (meist bedeutsam)

unterstützt werden (so auch die Flughäfen Zürich, Genf, Basel, Lugano oder Sion). Insofern bestehen auch keine ordnungspolitischen Bedenken. Bis zum Jahre 1985 hielt der Kanton Bern gar eine Beteiligung von 70%, die dann im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit privaten Mitteln reduziert worden ist. Eine (Wieder-)Erhöhung der Beteiligung (auf beispielsweise 30%) wie vom Regierungsrats vorgeschlagen, ist daher auch aus unserer Sicht denkbar.

Neben der Beteiligung am Aktienkapital möchte sich der Regierungsrat auch an der Flugsicherung und den Sicherheitskosten beteiligen können. Da es sich dabei quasi um die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe handelt, kann sich die FDP.Die Liberalen eine solche Beteiligung grundsätzlich ebenfalls vorstellen.

3. Offene Fragen

- Mit der Betriebseinstellung der SkyWork Airlines im August 2018 hat der Flughafen Bern seinen Hauptkunden verloren. Auch mit Blick auf die publizierte Jahresrechnung der Flughafen Bern AG (Verlust von ca. CHF 1 Mio.) erscheint es zwar als offensichtlich, dass der Flughafen nun ein Finanzproblem hat. Allerdings würde die FDP.Die Liberalen gerne noch detailliertere Zahlen zu den einzelnen Varianten des Businessplans sehen. Möglicherweise können diese der vorberatenden Finanzkommission erläutert bzw. offengelegt werden.
- Die FDP.Die Liberalen würde es begrüßen, wenn in Bern neben Charterflügen auch eine beschränkte Anzahl Linienflüge, namentlich als Zubringer auf wichtige Hubs (z.B. München, Amsterdam) wieder akquiriert werden könnten. Auf diese Weise würde die öffentliche Funktion des Flughafens zusätzlich unterstrichen. Gerne erwartet die FDP.Die Liberalen Angaben über entsprechende Erfolge oder mindestens realistische Prognosen.
- Im Vortrag Ziff. 3 auf Seite 8 spricht der Regierungsrat davon, dass auf dem Areal des Flughafens künftig die «Ansiedlung von wertschöpfungsstarken Unternehmen mit entsprechenden Arbeitsplätzen» (Stichwort «Mobilitätszentrum») möglich wäre. Die FDP.Die Liberalen bittet den Regierungsrat, diese Ideen noch weiter zu substantiieren.
- Betreffend Beteiligung des Bundes an der Flugsicherung wird offenbar erst gegen Ende Jahr Klarheit bestehen. Aufgrund der offensichtlichen grossen Interessen des Bundes muss diese Beteiligung substanziell sein. Die FDP.Die Liberalen bittet auch hier den Regierungsrat den Vortrag zu gegebener Zeit zu ergänzen, damit das künftige Engagement des Kantons genau abgeschätzt werden kann.

4. Zusammenfassende Feststellung

Die FDP.Die Liberalen unterstützt grundsätzlich das neue Beteiligungsgesetz. Sie sehen darin die Möglichkeit, dass der Kanton Bern seine bisherigen Investitionen schützt, dass wichtige und zahlreiche Arbeitsplätze erhalten werden können und dass die Hauptstadtregion Bern weiterhin über eine Anbindung an das Luftverkehrsnetz verfügt oder mindestens die künftige Möglichkeit dazu nicht verbaut wird. Allerdings erwartet die FDP.Die Liberalen vom Regierungsrat noch die Klärung der offenen Fragen. Eine abschliessende Beurteilung wird die FDP.Die Liberalen erst nach Vorliegen der gewünschten Zusatzinformationen vornehmen können.

Wir danken Ihnen für die positive Aufnahme unserer Bemerkungen.

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen
Kanton Bern



Pierre-Yves Grivel
Kantonalpräsident



Stefan Nobs
Geschäftsführer